

Pressematerial

Das verlorene Jena - Teil zwei: Dichtelhäuser

Ausstellung mit Glasplattenfotografien des Stadtmuseums
vom 22. Oktober bis 3. November in der Goethe Galerie Jena

Gleich zweimal wurde sie im vergangenen Jahr verlängert: die Ausstellung zum verlorenen Jena mit den einmaligen Glasplattenfotografien des Jenaer Stadtmuseums.

Vom 22. Oktober bis zum 3. November zeigen wir Ihnen den zweiten Teil dieser erfolgreichen Ausstellung: **Dichtelhäuser aus fünf Jahrhunderten**.

Nicht nur von 1790 bis 1800 war Jena ein Ort, an dem Weltliteratur entstanden ist: Friedrich Schiller schuf den „Wallenstein“, Goethe zog es vom Weimarer Hof zum Schreiben in die lebendige Universitätsstadt, die Romantiker gründeten hier die erste Künstler-WG, Hölderlin zog es an, Knebel und Voß kamen wenig später.

Auch in den Jahrhunderten davor und danach lebten an der Saale namhafte Literaten: Luther und v.a. Melanchthon prägten den Geist der frühen Universität. Salomo Franck, Kaspar Stieler und der „Fanaticus“ Quirin Kuhlmann wirkten im barocken Jena, Christian Günther wollte hier neu beginnen und wurde, von allzu langer Wanderschaft entkräftet, auf dem Johannesfriedhof begraben.

Für das 19. Jahrhundert seien nur Caroline von Wolzogen, Georg Bötticher („Das lustige Jena“) und Nietzsche genannt. Für das zwanzigste der große Verleger Eugen Diederichs, der Nobelpreisträger Rudolf Eucken, die Expressionisten Becher und Sorge, die Gebrüder Hauptmann und v.a. Ricarda Huch.

Ganz zu schweigen von den Literaten, die in Jena studiert haben: Ihre Reihe reicht von Klopstock und Menantes über Fritz Reuter bis zu Christa Wolf, Jürgen Fuchs und Ingo Schulze.

Die Ausstellung zeigt auf 27 Bild/Text-Tafeln historische Aufnahmen der Wohnhäuser, in denen die Dichter gelebt haben, neben ihren Büchern, Dokumenten, Filmen auf TV und Hörproben auf CD (gesprochen von Jenaer Bürgern und Schülern des Anger-Gymnasiums).

In der Mitte – am **Samstag, den 27. Oktober** – feiern wir von 13.00 bis 18.00 Uhr ein großes Literaturfest: Auf einer „**Jenaer Buchmesse**“ stellen sich heutige Verlage ihren Lesern vor. Ein buntes Programm mit Lesungen, Zauberer, Märchenerzähler, einem kleinen Theaterstück und Puppenspiel bietet spannende Unterhaltung für jedes Alter.

Mit dabei ist der Literaturverein „**Palmbaum**“, der an dem Tag sein **15-jähriges Bestehen** feiert und die Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Jenaer Stadtmuseum und dem **Arbeitskreis Ricarda Huch** organisiert hat.

Konzept und Texte: Jens-Fietje Dwars im Auftrag des Palmbaum e.V.

Bildauswahl: Birgitt Hellmann

Gestaltung: Bernd Adam

Bildmaterial und weitere Informationen erhältlich über: jens-f@dwars.jetzweb.de

Das verlorene Jena II: Dichtenhäuser
Ausstellung in der Goethe Galerie Jena
22.10. – 3.11. 2007

Höhepunkte der Ausstellung

Seltene Fotoaufnahmen,
u.a. von einer Demonstration in der Sophienstraße zur Novemberrevolution 1918.

Rare Porträts,
u.a. von Quirinus Kuhlmann, der als Ketzer in Moskau verbrannt wurde.

Erstausgaben,
u.a. vom Briefwechsel zwischen Goethe und Schiller (1827), Novalis' Schriften (1802/46) und
„Schillers Leben“ von Caroline von Wolzogen (1830)

Ein runder Tisch der Jenaer Literaten,
an dem die Besucher Texte von Jenaer Dichtern lesen und an drei CD-Playern auch hören können –
gesprochen von Jenaer Schülern (Angergymnasium) und dem Arbeitskreis „Ricarda Huch“.

Großes Literaturfest am 27.10.

Es präsentieren acht Jenaer Verlage ihre Bücher auf einer Jenaer Buchmesse

Glax Verlag Christine Jäger KG
quartus-Verlag Bucha bei Jena
Verlag Dr. Frank Bussert und Helmut Stadeler GbR
Verlag Neue Literatur
Verlag Jena 1800
Jenzig-Verlag
TvR Medienverlag
Verlag Vopelius Bernd Rolle e.K.

Auf zwei Bühnen ist folgendes Programm geplant (vorläufig)

- 14.00 Begrüßung und Eröffnungsgespräch: Das literarische Jena zu 15 Jahre „Palmbaum“
- 14.30 Tischgespräche um Schiller, Goethe und andere Katastrophen. Schüler-Szenen
Angergymnasium
- 15.00 Jena-Premiere der neuen Bände aus der Edition Muschelkalk mit Jena-Geschichten von
Katrin Groß-Striffler und Ursula Martin, vorgestellt von Kai Agthe (Literarische Gesellschaft
Thüringen e.V.)
parallel auf Bühne II: Märchen mit Hansi von Märchenborn
- 16.00 Puppenspiel „Däumelinchen“ mit Henning Hacke (Weimar)
- 16.30 Lesen heute? Ist das Buch nicht veraltet? Diskussion mit Jenaer Verlagen.
- 17.00 Zauberei mit Paul Aurel (Jena)
parallel auf Bühne II: Erinnerungen von Stefan Schoblocher (Jena) und Ingeborg Simon
- 17.30 Lesung mit Matthias Biskupek (Rudolstadt) und Antje Babendererde (Liebengrün)

Musik durchgehend bzw. in den Übergängen:

Jazzimprovisationen mit Frieder W. Bergner (Blasinstrumente mit Klangverzerrer)

Kulinarisches bietet das Brau-Hotel „Papiermühle“ mit seinem Mühlenbräu

Das endgültige Programm wird am Montag, 22.10., 10.00 Uhr, zur Eröffnung bekannt gegeben!